

Fakultät

Qualität in Studium und Lehre

Leitbild und Ziele der Fakultät

Verantwortliche Personen und QM-relevante Aufgaben

Evaluierungen und Befragungen

Studienfachkommission

Fakultätsgespräch

Beteiligung der Studierenden und Erstsemestertutorium

Tutoren- und Mentorenprogramm

Vorkurse und „Science Writing Lab“

Studienzuschusskommission

Preis für Gute Lehre

Akkreditierung

QM-System der Universität

Qualität in Studium und Lehre

Die Fakultät für Biologie bietet folgende Studiengänge an:

- Bachelor Biologie
- Master Biowissenschaften (in deutscher und englischer Sprache [Bio^{EU}])
- Master FOKUS Life Sciences (in englischer Sprache)
- Bachelor Biologie als Nebenfach
- Verschiedene Lehramtsstudiengänge

Detaillierte Informationen zu diesen Studiengängen finden Sie unter: <http://www.biostudium.uni-wuerzburg.de/startseite/>

Die Fakultät hat ein breit gefächertes Instrumentarium, um in diesen verschiedenen Studiengängen die Qualität der Lehre zu sichern und arbeitet kontinuierlich an ihrer Weiterentwicklung. Ein besonderes Merkmal des Studiums der Biologie an unserer Fakultät ist die enge Vernetzung von Theorie und **praktischer Ausbildung**, die bis zu 50% des Gesamtstudiums ausmacht. Diese vertiefte praktische Ausbildung beinhaltet oftmals sogar eine Einzelbetreuung der Studierenden. Dadurch werden die Studierenden in besonderem Maße auf ihre künftige Arbeit im akademischen Bereich, der Industrie oder anderen Arbeitsbereichen vorbereitet. Da die Lehrenden der Fakultät aktiv und erfolgreich in verschiedenen Forschungsrichtungen der molekularen, organismischen bis zur theoretischen Biologie tätig sind, fühlen wir uns dem **Humboldt'schen Ideal der Einheit von Forschung und Lehre** verpflichtet und können dies auch effektiv in der Lehre umsetzen.



Leitbild der Biologie

Das Leitbild der Universität Würzburg und auch der Fakultät für Biologie ist "**veritati**". Wir sind dem Streben nach Erkenntnis und Wahrheit in Lehre und Forschung verpflichtet, wie es auch von der klassischen Universität Humboldt'scher Prägung in der Gemeinschaft von Studierenden und Lehrenden angestrebt wird. Es gilt die Bereitschaft zum Selbststudium, zum lebenslangen Lernen und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion des gegenwärtigen Wissenstands zu wecken und zu fördern. Grundvoraussetzung für eine qualitativ hochwertige Lehre ist die Sicherstellung ausreichender personeller und räumlicher Ressourcen. Der kontinuierliche Austausch mit den Studierenden, deren Beteiligung in Gremien, das gegenseitige Lernen voneinander bilden eine Basis für die Diskussion und das gemeinsame Streben nach Verbesserung.

Eine Reihe von Instrumenten der Qualitätssicherung unterstützen dieses:

- die studentische Evaluierung von allen Veranstaltungen und der Studienfächer,
- die Befragung von Studienanfängern,
- die Analyse von Studienverläufen,
- die Befragung von Absolventen,
- ein enger Kontakt mit der Studierendenvertretung.

Aus einem gemeinsamen unter den Lehrenden abgestimmten Fachverständnis werden die Qualifikationsziele für einzelne Lehrveranstaltungen und für das gesamte Studium abgeleitet.

Hieraus folgen als **Ziele**:

- Die fachliche Breite der Biologie in Forschung und Lehre abzudecken, Interdisziplinarität zu fördern
- Die wissenschaftliche Tradition in der fachlichen Breite auf höchstem Niveau erfolgreich fortzusetzen
- Forschungsbezogene und forschungsorientierte Lehre auf hohem Niveau („state of the art“) zu gestalten
- Studium und Lehre gemeinsam zu gestalten, den Dialog der Lehrenden und Studierenden zu pflegen
- Die internationale Vernetzung auf allen Stufen der beruflichen Entwicklung in der Biologie zu fördern
- Den zielorientierten Erwerb von Wissen, dessen Anwendung und die Entwicklung einer dem Ausbildungsziel angemessenen Haltung zu fördern
- Die Kompetenzentwicklung der Studierenden zum selbstständigen kritisch reflektierten Denken zu fördern
- Raum für Persönlichkeitsentwicklung in Studium und Lehre zu gewähren
- Forschung und Lehre als Kernaufgaben zu stärken, administrative Unterstützungsprozesse in Effektivität und Effizienz zu optimieren
- Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Forschungsgrundlagen zu nutzen und die Lehre berufsfeldbezogen, theoretisch reflektiert und praxisorientiert zu gestalten
- Die Qualifikation der Studierenden für die diversen Gebiete des Arbeitsmarktes in den Lebenswissenschaften sicherzustellen
- Die Chancengleichheit und Förderung von Menschen unterschiedlicher Herkunft zu sichern
- Studium, Familie und Beruf vereinbar zu gestalten



Die Ausbildung der Studierenden an der Fakultät für Biologie ist eng verknüpft mit den aktuellen Forschungsarbeiten innerhalb der Fakultät. So arbeiten die Studierenden bereits in der Abschlussphase des Bachelorstudiums und selbstverständlich im Masterstudium an aktuellen Forschungsprojekten in den einzelnen Lehrstühlen und Arbeitsgruppen mit.

Verantwortliche Personen und QM-relevante Aufgaben

Neben dem Dekan, dem Fakultätsrat, den Prüfungsausschüssen und anderen Gremien, deren Aufgaben an anderer Stelle beschrieben sind (http://www.qm.uni-wuerzburg.de/en/qualitaetsmanagementsystem/rollen_und_aufgaben_im_qm_system/ und Bayerisches Hochschulgesetz BayHSchG http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayHSchG-G3_2) werden im Folgenden die wichtigsten Aufgaben von verschiedenen Personen kurz beschrieben, die eine besondere Rolle im Qualitätsmanagement der Fakultät spielen.

Studiendekane Prof. Dr. Roy Gross und Prof. Dr. Markus Riederer:

Der Studiendekan oder die Studiendekanin hat nach Art. 30 des Bayerischen Hochschulgesetzes folgende Aufgaben:

1. wirkt darauf hin, dass das Lehrangebot den Prüfungs- und Studienordnungen entspricht, das Studium innerhalb der Regelstudienzeit ordnungsgemäß durchgeführt werden kann und die Studierenden angemessen betreut werden,
2. ist verantwortlich für die Evaluation der Lehre unter Einbeziehung studentischer Bewertungen,
3. berichtet dem Dekan oder der Dekanin regelmäßig und dem Fakultätsrat sowie der Hochschulleitung mindestens einmal im Semester über seine oder ihre Arbeit,
4. erstattet dem Fakultätsrat jährlich in nicht personenbezogener Form einen Bericht zur Lehre (Lehrbericht),
5. unterbreitet dem Dekan oder der Dekanin Vorschläge für die Verwendung der für die Lehre verfügbaren Mittel,
6. soll in Berufungsverfahren zur pädagogischen Eignung von Bewerbern und Bewerberinnen Stellung nehmen.

Im Lehrbericht sind die Situation von Lehre und Studium und die Organisation der Lehre darzustellen; in ihm ist auch über den jeweiligen Stand der Umsetzung von Zielvereinbarungen im Bereich der Lehre zu berichten. Der Lehrbericht enthält für den Berichtszeitraum auch Angaben über die Bewertung des Lehrangebots in den einzelnen Studiengängen durch die Studierenden, gegebenenfalls auch über externe Bewertungen.

Link zu den Studiendekanen **Prof. Dr. Roy Gross** und **Prof. Dr. Markus Riederer**: <http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/fakultaet/studiendekane/>

Studiendekanat: **Frau Laura Halbey**: <http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/fakultaet/studiendekanat/>



Prof. Dr. Roy Gross



Prof. Dr. Markus Riederer



Laura Halbey

Karrierekoordinator PD Dr. Alois Palmetshofer:

QM-relevante Aufgabenbereiche:

- Qualitätsbeauftragter
- Karrierekoordinator
- Internationale Angelegenheiten
- Beauftragter für Studierende mit Behinderung und chronischen Erkrankungen
- Studiengangentwicklung
- Akkreditierungswesen

Weitere Informationen zum Karrierekoordinator **PD Dr. Alois Palmetshofer** finden Sie unter:

<http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/fakultaet/karrierekoordinator/>



Studienkoordinator Bachelor/Master PD Dr. Robert Hock:

QM-relevante Aufgabenbereiche:

- Studiengangsverantwortung
- Studiengangplanung und Organisation
- Prüfungsorganisation
- Vorsitz in der Studienfachkommission (StuFK)

Weitere Informationen zum Studienkoordinator Bachelor/Master **PD Dr. Robert Hock** finden Sie unter:

http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/fakultaet/studienkoordinator_bachelormaster/



Studienkoordinatorin Lehramt Frau Beatrice Schmer:

QM-relevante Aufgabenbereiche:

- Studiengangmanagement Lehramt Biologie
- Prüfungsorganisation
- Koordination Lehrangebot Fachdidaktik Biologie
- Vorsitz Unterkommission der Studienfachkommission (StuFK) für das Lehramt
- Studieneinstiegsbefragung

Weitere Informationen zur Studienkoordinatorin Frau **Beatrice Schmer** finden Sie unter:

http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/fakultaet/studienkoordinator_lehramt/



Koordinatorin des Mentoren- und Tutorenprogramms Dr. Ulrike Rapp-Galmiche:

QM-relevante Aufgabenbereiche:

- Koordination des Tutorenprogramms und Ausbildung der Tutoren
- Koordination des Mentorenprogramms und Ausbildung der Mentoren
- Verantwortlich für das „Science Writing Lab“
- Organisation von Vorkursen
- Neue Lehrmethoden (z.B. Clicker)

Weitere Informationen zur Koordinatorin **Dr. Ulrike Rapp-Galmiche** finden Sie unter:

<http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/studium/kompass0/kontakt/>



Die Fakultät nutzt ein breites Instrumentarium an Evaluierungen bzw. Studierendenbefragungen, um kontinuierlich die Qualität der Lehrveranstaltungen bzw. der Studiengänge zu hinterfragen und die Meinung der Studierenden zu erfahren. Die umfangreichen Evaluierungen durch die Studierenden und die Befragungen von Studierenden sind zentrale Werkzeuge der Qualitätssicherung an unserer Fakultät. Alle Befragungen bzw. Evaluierungen sind selbstverständlich anonym.

1) **Studieneinstiegsbefragung:**

Seit der Umstellung auf Bachelor- und Masterstudiengänge im Jahre 2006 wird zu Beginn des ersten Semesters des Bachelorstudiums eine Studieneinstiegsbefragung durchgeführt, die zum Ziel hat, die neu eingeschriebenen Studierenden besser kennen zu lernen. Unter anderem werden Informationen über ihre Herkunft, Gründe für die Wahl des Studienfachs und des Studienortes, die Vorkenntnisse in naturwissenschaftlichen Fächern, zur Motivation für ein Biologiestudium und zu künftigen Studienabsichten (z.B. Berufseinstieg oder anschließendes Masterstudium) erhalten.

2) **Einzelevaluierung von Lehrveranstaltungen:**

Seit vielen Jahren werden die Lehrveranstaltungen der Fakultät einzeln durch die Studierenden evaluiert. Hierbei stehen Fragen zur Qualität der Lehre, der Fähigkeit der/des Lehrenden, Wissen und Kompetenzen zu vermitteln, zum Workload und eine Gesamtbewertung der Veranstaltung im Mittelpunkt. Zudem gibt es die Möglichkeit, individuelle Kommentare zur Veranstaltung zu formulieren. Alle Evaluierungen werden vom Studiendekan gesichtet, an den jeweiligen Dozenten weitergeleitet und in WueCampus veröffentlicht. Die Lehrveranstaltungsevaluation hat sich mittlerweile als ein sehr wichtiges Element zur Sicherung der Qualität der Lehre an unserer Fakultät entwickelt, da sie auch den kontinuierlichen Vergleich und die Entwicklung jeder Lehrveranstaltung über die Jahre ermöglicht.

3) **Studienfachevaluationen:**

Im Sommersemester 2016 hat die Fakultät das Studienfach Bachelor Biologie durch die Studierenden evaluieren lassen. Im Sommersemester 2017 werden die weiteren von der Fakultät angebotenen Studienfächer durch die Studierenden evaluiert. Die Evaluierungsergebnisse sind bzw. werden in WueCampus veröffentlicht. Die Studienfachevaluationen ergänzen die Lehrveranstaltungsevaluationen dadurch, dass auch generelle Fragen wie z.B. zur Studienorganisation, Prüfungsorganisation, Überschneidungsfreiheit von Veranstaltungen und weitere Leistungen der Fakultät wie Beratungs- und Serviceleistungen mit einbezogen werden. Diese Evaluationen sollen alle 3 bis 5 Jahre durchgeführt werden.

4) **Absolventenbefragungen:**

Die Fakultät beteiligt sich seit mehreren Jahren an Absolventenbefragungen im Rahmen des „Kooperationsprojektes Absolventenstudien“ (KOAB) (http://www.zils.uni-wuerzburg.de/aufgaben/qualitaetssicherung_in_studium_und_lehre/befragungen/absolventenbefragungen/koab/). Zu der Befragung werden alle Absolventen nach etwa 1,5 Jahren nach Studienabschluss eingeladen. Sie erlauben u.a. eine rückblickende Beurteilung des Studiums durch die Absolventen, Einblicke in ihren weiteren Karriereweg in der Erwerbstätigkeit, aber auch Einblicke in die Frage, inwieweit die im Studium vermittelten Kompetenzen und Fähigkeiten zur späteren beruflichen Tätigkeit passen. Die Ergebnisse der Befragungen können unter dem oben genannten Link abgerufen werden.

5) Lehrendenbefragungen:

Um auch Informationen über die Meinungen bzw. die Arbeitssituation der Lehrenden zu erhalten, wurde 2015/16 erstmals eine universitätsweite Lehrendenbefragung durchgeführt, an der auch viele Lehrende unserer Fakultät teilgenommen haben. Die Befragung erlaubt Einblicke in die Nutzung neuer didaktischer Methoden und von Weiterbildungsmöglichkeiten durch die Lehrenden, liefert aber auch Hinweise auf die Zufriedenheit der Lehrenden mit ihrer Arbeitssituation, den Ressourcen und Rahmenbedingungen ihrer Lehrtätigkeit, wie auch auf die Wertschätzung ihres Engagements als Lehrender/Lehrende.

Weitere Information hierzu finden Sie auf der Seite:

http://www.zils.uni-wuerzburg.de/aufgaben/qualitaetssicherung_in_studium_und_lehre/befragungen/lehrendenbefragungen/universitaetsweite_lehrendenbefragung_201516/

Studienfachkommission

Aufgabenbereiche:

Die Studienfachkommission (StuFK) entspricht in ihren Aufgaben der bereits im Jahr 2004 an unserer Fakultät eingesetzten Studienplankommission (StuPK). Die Diskussion zur Qualität von Studium und Lehre war traditionell Bestandteil des Aufgabenbereichs der StuPK der Biologie und wird von der StuFK weiterverfolgt. Die StuFK trifft sich regelmäßig mindestens zwei Mal pro Semester und diskutiert aktuelle Probleme und Entwicklungen aus Studium und Lehre, die sich u.a. aus den verschiedenen Befragungen und Statistiken, aber auch aus Gesprächen mit Studierenden und Lehrenden ergeben. Die StuFK erarbeitet entsprechend Vorschläge zur Weiterentwicklung der Qualität der Studiengänge, die dem Fakultätsrat vorgelegt werden. Zur besseren Bearbeitung Lehramt-spezifischer Themen gibt es eine Unterkommission Lehramt bestehend aus Mitgliedern der StuFK und in der Lehrerausbildung tätigen DozentInnen.

Kontakt: PD Dr. Robert Hock (Vorsitzender der Kommission). Link: http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/fakultaet/studienkoordinator_bachelormaster/

Mitglieder

Prof. Dr. Manfred Alsheimer (Zell- und Entwicklungsbiologie)

Prof. Dr. Dagmar Beier (Mikrobiologie)

PD Dr. Susanne Berger (Pharmazeutische Biologie)

Prof. Dr. Thomas Dandekar (Bioinformatik)

Dr. Oliver Geissler (Verhaltensphysiologie und Soziobiologie)

Prof. Dr. Roy Gross (Studiendekan)

PD Dr. Robert Hock (Studienkoordinator, Vorsitzender)

Dr. Dieter Mahsberg (Tierökologie und Tropenbiologie)

Prof. Dr. Irene Marten (Pflanzenphysiologie und Biophysik)

PD Dr. Alois Palmetshofer (Karrierekoordinator)

Dr. Michael Riedel (Ökophysiologie und Vegetationsbiologie)

Prof. Dr. Markus Riederer (Studiendekan)

Prof. Dr. Thomas Rudel (Dekan)

Beatrice Schmer (Studienkoordinatorin Lehramt)

PD Dr. Vladimir Soukhoroukov (Biotechnologie und Biophysik)

Prof. Christian Wegener (Neurobiologie und Genetik)

Das Gremium wird durch zwei VertreterInnen der Studierenden vervollständigt



Auf der Basis des Lehrberichtes der Fakultät findet einmal im Studienjahr das sogenannte **Fakultätsgespräch** statt. Hierbei treffen sich die Universitätsleitung – vertreten durch die VizepräsidentInnen für „Studium und Lehre“ und für „Qualitätsmanagement und Organisationsentwicklung“ – sowie der Dekan bzw. die Dekanin und der Studiendekan bzw. die Studiendekanin der Fakultät zu einer Besprechung über die aktuelle Situation von Studium und Lehre an unserer Fakultät.

Für weitere Informationen zum Fakultätsgespräch siehe:

http://www.qm.uni-wuerzburg.de/en/qualitaetsmanagementsystem/instrumente_im_qm_system/fakultaetsgespraech_mit_universitaetsleitung/



Die enge Zusammenarbeit mit den Studierenden ist ein zentraler Punkt des Qualitätsmanagements an unserer Fakultät. Es besteht ein ständiger Kontakt mit den StudierendenvertreterInnen der Fakultät und mit den Mitgliedern der Fachschaftsinitiative Biologie (FiBio). Die Studierendenvertretung besteht aus sieben für dieses Amt gewählten Studierenden, die FiBio setzt sich aus einem Kreis freiwilliger nicht gewählter Studierender zusammen, die die Studierendenvertretung bei ihrer Arbeit unterstützen. Die StudierendenvertreterInnen stellen für die Fakultät sehr wichtige Mittler zwischen der großen Zahl an Studierenden und den Lehrenden dar.

Neben einer Vielzahl an Aufgaben in verschiedenen Gremien, in denen die StudierendenvertreterInnen mitarbeiten (z.B. Fakultätsrat, Studienfachkommission, Kommission zur Vergabe der Studienzuschüsse, Berufungskommissionen), übernehmen die Studierenden auch die praktische Organisation der verschiedenen Evaluierungen.

Weiterhin organisieren die Mitglieder der FiBio auch das Erstsemestertutorium für alle neuen Studierenden in den Studiengängen Bachelor, Nebenfach, Lehramt und Biomedizin. In diesem drei Tage dauernden Tutorium wird den „Neuen“ alles Wissenswerte über das Studium an unserer Universität und das Studium der Biologie an unserer Fakultät vorgestellt.

Für weitere Informationen über die FiBio und ihren vielfältigen weiteren Aktivitäten (Biofete, Newsletter usw.) sei auf die einschlägigen Seiten verwiesen:

<http://www.fibio.de/wer-ist-die-fibio>



KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm:

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte KOMPASS Tutoren- und Mentorenprogramm dient der Unterstützung der Studierenden vornehmlich in der Studieneingangsphase.

2012 wurden neue Fachtutorien für das 1. und für das 2. Fachsemester gegründet. Seit 2013 werden die Fachtutorien einzeln für jedes Modul der Vorlesung Allgemeine Biologie I und II durchgeführt. Im WS 2014-15, sowie im SS15 wurden neue Tutorien in den Nebenfächern organische und anorganische Chemie, sowie physikalische Chemie eigens für Studierende der Biologie gegründet.

Tutoren in praktischen Übungen wie auch Fachtutoren erhalten eine gezielte Ausbildung. An die Basisausbildung der Fachtutoren folgt direkt eine verpflichtende Aufbauschulung zum Einsatz von Clickern, sowie zur Gestaltung eines WueCampus Online Kurses.

Im Jahr 2012 wurden studentische Mentorate im Sinne eines Peer-to-Peer Mentoring Systems geschaffen. Neben der Beratung der Erstsemester gibt es seit dem SS16 noch spezielle Ansprechpartner für beruflich qualifizierte Studierende, Studierende mit abgeschlossener Ausbildung, sowie internationaler Studierender. Alle Mentoren erhalten eine gezielte Ausbildung, sowie Zugang zu Aufbauschulungen (KIS: Studierende mit Behinderung <http://www.behindertenbeauftragter.uni-wuerzburg.de/kis/>; GSik: Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz <http://www.gsik.uni-wuerzburg.de/gsik/>). Diese besondere Qualifizierung der TutorInnen und MentorInnen wird mittels Teilnahmebescheinigungen bzw. Zertifikaten dokumentiert.

Das Trainingsprogramm für Tutoren der Fakultät für Biologie wurde von der Hochschulrektorenkonferenz als „Good Practice“ Beispiel ausgezeichnet. Für mehr Informationen hierzu siehe <https://www.hrk-nexus.de/material/gute-beispiele-und-konzepte-good-practice/detailansicht/meldung/training-fuer-tutoren-3267/>

Weitere Informationen zum KOMPASS Programm finden Sie unter: <http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/studium/kompass0/>

Das Verständnis der modernen Biologie erfordert umfangreiche Kenntnisse auch in nichtbiologischen Fächern wie der Chemie, der Physik und der Mathematik/Statistik. Um StudienanfängerInnen die Möglichkeit zu geben, ihre schulischen Kenntnisse aufzufrischen oder in diesen Bereichen vorhandene Lücken, die sie von ihrer schulischen Ausbildung her aufweisen, auszugleichen, bietet die Fakultät verschiedene Vorkurse im naturwissenschaftlichen Bereich an. Das Ziel dieser Kurse ist es, den Übergang von der Schule zur Universität zu erleichtern.

Seit dem SS16 gibt es eine Reihe von solchen Vorkursen, welche das bestehende Tutorienangebot ergänzen. Darunter sind Vorkurse für chemische Grundlagen (speziell Anorganische Chemie und Organische Chemie), sowie Mathematik und Statistik.

Weitere Informationen zu den Vorkursen finden Sie unter: <http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/studium/vorkurse/>

Im „Science Writing Lab“ wird eine fachspezifische Schreibberatung in deutscher und englischer Sprache angeboten. Im Mittelpunkt stehen hier Workshops und Seminare, die speziell auf die spezifische Sprachkultur der modernen Biologie abgestimmt sind und vor allem für das Verfassen von Protokollen, Praktikumsberichten, Bachelor und Master Thesen, oder Veröffentlichungen hilfreich sind.

Seminare zum effektiven Schreiben in englischer Sprache sind als Module im ASQ-Pool verankert. Schreib-Tutorinnen halten eine wöchentliche Sprechstunde rund um Fragen zum Schreiben von Protokollen. Ein ergänzender Online-Kurs befindet sich im Aufbau.

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter: <http://www.biologie.uni-wuerzburg.de/studium/kompass0/schreibberatungcoaching/>

Kommission zur Verwendung von Studienzuschüssen an der Fakultät für Biologie

Studienzuschüsse werden zur Verbesserung der Lehre, des Studentenservice und der Verbesserung der Infrastruktur eingesetzt. Die Kommission besteht paritätisch aus Studierenden und Lehrenden. Die Kommission entscheidet auf der Basis von Anträgen, die von Fakultätsmitgliedern oder Studierenden gestellt werden können, über die Verwendung der Mittel. Der Studiendekan ist Vorsitzender der Kommission. Die weiteren Vertreterinnen und Vertreter der Lehrenden sowie der Studierenden benennt der Fakultätsrat für die Dauer von einem Jahr. Die studentischen Mitglieder werden von der Fachschaft vorgeschlagen. In der Regel werden formlose Anträge zur Finanzierung aus Studienzuschüssen zum Ende eines Haushaltsjahres beim Vorsitzenden der Kommission eingereicht. Antragsberechtigt sind die Fakultät selbst, die Lehrenden der Fakultät und die Studierenden. Die Kommission tagt mehrmals pro Haushaltsjahr, beginnend am Ende des Wintersemesters, um über die Anträge zu entscheiden. Dringende Anträge können zudem jederzeit formlos beim Studiendekanat eingereicht werden. Eine Übersicht über die in den letzten Jahren aus Studienzuschüssen finanzierten Geräte mit den entsprechenden Kontaktpersonen wird regelmäßig an die Lehrenden der Fakultät verschickt.

Die Satzung der Universität zur Verteilung der Studienzuschüsse kann unter folgendem Link eingesehen werden:

https://www.uni-wuerzburg.de/fileadmin/33000200/download/public/studienzuschusssatzung/Studienzuschusssatzung_14.11.2013.pdf

Mitglieder der Kommission:

Vertreter der Lehrenden

Dr. Peter Ache
Prof. Dr. Roy Gross (Studiendekan)
Prof. Dr. Martin Müller (Prodekan)
Prof. Dr. Thomas Rudel (Dekan)
Prof. Dr. Ingolf Steffan-Dewenter

Vertreter der Studierenden

Caroline Haas
Maximilian Kolb
Dennis Kopp
Steffen Link
Marcel Mathy

Preis für Gute Lehre

Der Preis für gute Lehre an den staatlichen Universitäten in Bayern ist eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst und wird seit 1998 vergeben. Die Fakultäten schlagen dem Präsidenten Lehrende vor, die eine herausragende Lehrleistung über die Dauer von wenigstens zwei Studienjahren erbracht haben. Der Präsident schlägt dann nach einem Auswahlverfahren zwei Kandidaten aus unserer Universität für den Preis vor. An unserer Fakultät wird der/die für den Preis nominierte Kandidat/Kandidatin von den Studierenden vorgeschlagen.

Preisträger unserer Fakultät:

2011: Dr. Oliver Geißler

2007: PD Dr. Robert Hock

2005: AD Dr. Klaus Kilbert

2001: AD Dr. Dieter Mahsberg



Weitere Informationen hierzu finden Sie unter http://www.zils.uni-wuerzburg.de/aufgaben/qualitaetssicherung_in_studium_und_lehre/preis_fuer_gute_lehre/ und http://www.gesetze-bayern.de/Content/Document/BayVV_2210_1_1_3_1_K_777?hl=true



Als Teil des Bologna-Prozesses wurde den Hochschulen eine Akkreditierung ihrer Studiengänge (Programmakkreditierung) oder die Akkreditierung der gesamten Hochschule (Systemakkreditierung) auferlegt. Die Akkreditierung soll durch die Begutachtung von außen (durch sog. Akkreditierungsagenturen) u.a. die Sicherung der Qualität von Studium und Lehre als wichtiges Ziel haben.

Die Studiengänge Bachelor Biologie, Bachelor Biologie Nebenfach, Master Biowissenschaften, die BioEU Master Life Sciences Programme sowie der Master FOKUS Life Sciences wurden durch die „Agentur Qualitätssicherung akkreditierter Studiengänge“ (AQAS) Programmakkreditiert und erfüllen die inhaltlichen Kriterien des Fachkanon Biologie, beschlossen von der Konferenz biologischer Fachbereiche (KBF).

Weitere Informationen zum Fachkanon finden Sie unter <http://www.kbf.bio/termine-informationen/fachkanon-biologie/> (deutsch) oder <http://www.kbf.bio/termine-informationen/ssc-biosciences/> (English)

Weitere Informationen zur Akkreditierung finden Sie u.a. unter:
http://www.qm.uni-wuerzburg.de/en/zertifizierung_und_akkreditierung/
<http://www.aqas.de/>

Umfangreiche weitere Informationen zum Qualitätsmanagement an unserer Universität erhalten Sie auf der Seite <http://www.qm.uni-wuerzburg.de/en/qualitaetsmanagementsystem/>

Im Einzelnen finden Sie hier tiefergehende Informationen zu den Themen:

- **Qualitätsverständnis**
- **Rollen und Aufgaben weiterer Personen bzw. Gremien im QM-System:**
Universitätsleitung, Präsident(in), Universitätsrat, Senat, Präsidialkommission für Qualität und Lehre, Kommission für Studium und Lehre, Runder Tisch Studiengangentwicklung, Fakultät, Fakultätsrat, Dekan(in), Studiendekan(in), Prüfungsausschuss, Prüfungsausschussvorsitzende(r), Studienfachkommission, Studienfachverantwortliche(r), Modulverantwortliche(r), Qualitätsbeauftragte(r), Studiengangkoordinator(in)
- **Instrumente im QM-System:**
Evaluationen und Befragungen, Fakultätsgespräch mit der Hochschulleitung, Studienfachaudit
- **Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre**
- **Studiengangentwicklung**
- **Zertifizierung und Akkreditierung**
- **QM-Berichterstattung:**
Qualitätsbericht, Lehrbericht, Studienfachbericht
- **Prozessmanagement**
- **Kontaktpersonen**